

Inhaltsübersicht

Zur Einstimmung auf das Thema 7

Vorrede 9

Vorbemerkung zum Problemfeld
,Nationalcharakter‘ 11

Wie ein ,Nationalcharakter‘ entsteht

Beschreibung der „Völkertafel“ und ihrer Vorlage ... 13

Die ethnische Überprägung traditioneller
Charaktertypen 21

Die Klimazonenlehre 28

Selbstbild – Fremdbild, Autostereotyp –
Heterostereotyp 33

Darstellungsschemata der älteren Ethnographie

Thesaurus – Enzyklopädie – Lexikon 37

Die Nationalitätenrevue. Shakespeare eröffnet
mit einem betrunkenen Sachsen 38

Die „Völkertafel“ –
eine europäische Kuriositätenschau

Spanier / Frantzos / Wälisch / Teutscher /
Engerländer / Schwöth / Boläck / Ungar /
Muskawith / Tirk oder Griech 44

Das Bild des Deutschen und des
Engländers im Vergleich

Die deutschen Stämme bei Joannes Boemus,
Sebastian Franck u. a. 55

Das flache Profil des Deutschen 58

Von der „Wohllust“ der Engländer 61

Der „weibliche“ Engländer. Eine Spurensuche 64

Die Trunksucht der Deutschen –
ein Wandertopos? 69

Die Literarizität des ethnographischen Befundes ... 73

Ethnographie im Zeitalter des Humanismus 76

Konrad Celtis und Ulrich von Hutten 77

Warum gelten die Schwaben als unkeusch? 80

Phantasie erzeugt genetische Diversität 84

Perseveranz und Beliebigkeit des ethnographischen Stereotyps

Das perfide Albion 86

Exkurse

Im imagologischen Vakuum – ein Kropf! 89

Der perfekte Europäer – ein Mittelzonenbewohner? 95

Vom ‚Nationalcharakter‘ der Frauen 99

Coda (anstelle einer Schlußbetrachtung) 105

Abbildungsnachweis 109

Personenverzeichnis 111